

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Wichtigste für Dresden ist das...
Der regelmäßige Bezugspreis...
Für den Rest von Dresden und Um-
gebung am Tage vorher zugestellt...

Telegraphen-Adresse: Dresden, Reichstr. 20/21.

Druck- und Verlagsanstalt: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carré.

Werbung im Dresdener Nachrichten...
Preis pro Linie und Zeile...
Für die erste Zeile...
Für die zweite Zeile...
Für die dritte Zeile...

Fernsprecher: Nr. 11 und 2008.

Für die Wäsche das Beste: **„Pfeilring“** SEIFEN-PULVER.

SEIFEN-PULVER. Paket 15 Pfg. Vereinigte Chemische Werke Akt.-Ges., Charlottenburg, Salzfurt 16.

AK&S-Aufzüge sind unsere Spezialität seit 35 Jahren. **Aug. Kühnscherf & Söhne** Dresden-A. Gr. Plauensche Str. 20.

Nr. 72. Spiegel. Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Mittelstandsbewegung, Diederichse, Seimatspflege, Pfaffen-Prozess, Eosioter Attentat, Rita Sachetto im Residenztheater, „Schuldig“, Jagd Konvaleszium. Mittwoch, 13. März 1907.

Neueste Drahtmeldungen vom 12. März.

Deutscher Reichstag.
Berlin. (Priv.-Tel.) Der Seniorenpakt des Reichstages beschloß, die Session am 22. d. Mis. beginnen und bis Mittwoch, den 10. April, dauern zu lassen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Budgetkommission des Reichstages genehmigte den Militäretat ohne Abstriche. Bei der Forderung: „Für Verluste im Waffenwesen“ (373.500 Mark) gab Kriegsminister v. Einem eingehende vertrauliche Ausführungen über die großen Ansprüche, die die technischen Fortschritte im Aeereswesen machen.

Zum Attentat in Sofia.
Sofia. Nach dem Bericht eines Augenzeugen ist der Mordanschlag auf den Ministerpräsidenten Petrow gestern nachmittags gegen 5 Uhr verübt worden, als der Ministerpräsident mit dem Handelsminister Genadiew, dem Finanz- und dem Kriegsminister von einem Spaziergange im Vorstaple zurückkehrte.

Sofia. (Priv.-Tel.) Der Oberkommandant Konstantinow, der den Attentäter verfolgte, gibt folgende Schilderung des Vorfalles: Ich ging spazieren, als mir vier Mann entgegenkamen. Gerade als ich den Ministerpräsidenten grüßen wollte, ertönten Revolvergeschüsse.

Berlin. (Priv.-Tel.) Im Grunewald wurde gestern ein blutiges Duell ausgetragen. Die Bedingungen lauteten auf Pistolen bei einer Entfernung von fünfzehn Schritten. Einer der Kämpfer, dessen Name als Hauptmann v. Verken angegeben wird, erlitt eine gefährliche Wunde und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Landtag hat heute einstimmig den Antrag der Regierung angenommen, sein Einverständnis dahin zu erklären, daß nunmehr die Wahl eines Regenten in die Wege geleitet werde.

Hamburg. Die Gesamtzahl der zum Erlaß der Hamburger Schanerleute eingetrossenen auswärtigen Arbeiter beträgt etwa 1340. Der Verein der Hamburger Reederei und der Hafenbetriebsverein hierin gehören eine Verammlung ab und erneuerten ihren Beschluß, keine Schanerleute zur Arbeit einzustellen, die nicht die gewünschte Unterdrift gebracht haben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Gestern nachmittags nahmen die Angehörigen des Rechtsanwalts Krügel einen harten Gasbruch wahr. Man drang in das Schlafzimmer ein und fand den Anwalt tot im Bette. Die Gasbühne des Schlafzimmers offen. Man glaubte, der Anwalt sei verrotten, da er am Sonnabend seine Pläne für eine Reise nach Kachan bereit legen ließ.

Stuttgart. Die Königin hat sich zu einem kurzen Besuche nach Dessau begeben.

Paris. Casimir Périer, der frühere Präsident der Republik, der seit mehreren Monaten an Brustbräune litt, ist gestern abend 10 Uhr, nachdem er die Sterbefragmente empfangen hatte, gestorben.

Paris. Der Syndikatsausschuß der Elektrizitätsarbeiter hielt gestern abend in der Arbeitsschule eine Verammlung ab, in der er die Forderung aufstellte, zu den Verhandlungen zwischen der Gemeinderatskommission und den Vertretern der Elektrizitäts-Gesellschaften künftig ausgesagt zu werden.

Brüssel. Gestern hat hier ein privater Meinungsaustausch zwischen holländischen und belgischen Politikern über Vorarbeiten für eine Konvention zur Erzielung eines engeren Einvernehmens zwischen Holland und Belgien stattgefunden.

Madrid. Das Befinden des Königs hat sich bedeutend gebessert; auf Wunsch der Ärzte hätte der König aber noch das Zimmer.

London. „Daily Chronicle“ teilt nach mehreren, an Bord des Schlachtschiffes „Dreadnought“ geschriebenen Privatbriefen folgendes mit: Die im Maschinenraum erzeugte Hitze ist so außerordentlich groß, daß das Maschinpersonal, besonders in den Tropen, darunter sehr zu leiden hat.

London. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Tanger hat der französische Gesandte den amerikanischen Behörden gegenüber das Verlangen ausgesprochen, daß für den Posten des gemäß Artikel 66 der Algier-Akte zu ernennenden Ingenieurs für die öffentlichen Arbeiten für Marokko der Leiter der öffentlichen Werke in Tunis, Porce, ausersehen werde.

Kunst und Wissenschaft.

* **Residenztheater.** Gastspiel Rita Sachetto. Die Vorstellung, veranstaltet zu Gunsten des unter dem Protektorate Ihrer Majestät. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stehenden Vereins zur Speisung bedürftiger Schul- kinder, nahm vor ausverkauftem Hause einen glänzenden Verlauf, besonders ausgezeichnet durch die Anwesenheit Ihrer Majestät. Hoheit des Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg, in deren Begleitung sich Oberhofmeisterin Erzkelens v. d. Gabelens-Liutungen in Vertretung Ihrer Majestät der Königin-Witwe, ferner Staatsminister Erzkelens von Mehlis und Gemahlin, Oberhofmeisterin Erzkelens Freifrau v. Wind, Hofmarschall v. Manoldt-Reicholdt und Gemahlin, Hofdame Frä. v. Schönberg-Neibühberg, und der Adjutant des Prinzen Hauptmann v. Berlesch befanden.

nach Waindborough darstellt, eine Kokofigur in einem entzückenden faltenreichen Gewande aus fliederfarbiger, fliehender Seide und einem mächtigen Panamahute, auf dem Straußenfedern schwanzen. In feierlichem Sarabanden-Rhythmus durchschritt sie so den Park, leicht, grazios, scheinbar im Inhalte eines Liebesdramas träumend.

An der Pause zum zweiten Teil wurde der liebenswürdigsten aller Tanzkünstlerinnen sogar die Auszeichnung zu teil, von Ihrer Majestät. Hoheit der Frau Prinzessin in derloge empfungen zu werden und hier direkt die schmeichelhafte Anerkennung der Prinzessinnen Herrschaften entgegenzunehmen.

* **Residenztheater.** Als letztes Abonnements-Schauspiel dieses Winters ging am Montag das dreiatige Drama „Schuldig“ von Richard Vog in Szene. Es erlebte zuerst vor ungefähr 18 Jahren und gehört zu jenen Anflugsdramen, in denen der junge Naturalismus zwar den Stoff, aber noch nicht den ihm angemessenen Ausdruck aus sozialen Umständen zu schöpfen wußte.

SLUB Wir führen Wissen.